

Erfahrungsbericht – Auslandssemester 2025

Sommersemester in Bari an der Università degli Studi di Bari Aldo Moro

1. Universität

Die Universität Bari liegt im Herzen der süditalienischen Hafenstadt Bari direkt an der Adriaküste. Als eine der größten Universitäten Süditaliens bietet sie ein breites Studienangebot, das sich auf verschiedene Fakultäten und Gebäude im Stadtzentrum verteilt. Mein Auslandssemester fand im Rahmen meines Masterstudiums in Politikmanagement vom 03.03.2025 bis zum 10.07.2025 statt.

2. Kurse

2.1. Critical Geopolitics and Global Studies (8 ECTS)

Dieser Kurs war sowohl inhaltlich als auch strukturell sehr anspruchsvoll, aber auch äußerst lehrreich. Die Dozentin war engagiert, fordernd und äußerst kompetent. Der Fokus lag auf dem Ursprung geopolitischer Theorien und ihrer historischen Entwicklung bis in die Gegenwart. Dabei wurden grundlegende Denkschulen, geopolitische Akteure sowie strukturelle Rahmenbedingungen erörtert. Besonders herausfordernd waren die Zwischenprüfung während des Semesters und die mündliche Abschlussprüfung, für die ein tiefes Verständnis der behandelten Inhalte erforderlich war. Insgesamt war der Kurs sehr intensiv und inhaltlich fundiert. Er hat mir neue Perspektiven auf internationale Politik eröffnet.

2.2. Liberal Democracy and Islam (4 ECTS)

Auch dieser Kurs war thematisch sehr interessant und befasste sich mit der komplexen Beziehung zwischen liberalen Demokratien und dem Islam in verschiedenen politischen und kulturellen Kontexten. Die Kursstruktur verlangte eine kontinuierliche Vorbereitung, insbesondere aufgrund der umfassenden und teils anspruchsvollen Lektüre. Eine aktive mündliche Beteiligung war zentraler Bestandteil. Der Kurs regte zu einer tiefgehenden Auseinandersetzung mit politischen Theorien und aktuellen Debatten an und war sowohl akademisch als auch persönlich bereichernd.

3. Sprachkurs

Ein offizieller Sprachkurs wurde von der Universität leider nicht angeboten. Viele internationale Studierende haben daher privat organisierte Italienischkurse belegt (Kosten ca. 200 €). Diese kann ich definitiv empfehlen, da in Bari – anders als in anderen Erasmus-Städten – vergleichsweise wenig Englisch gesprochen wird, was den Alltag ohne Grundkenntnisse durchaus erschweren kann.

4. ESN & Freizeit

Das Erasmus Student Network (ESN) in Bari organisiert regelmäßig verschiedene Veranstaltungen, darunter Stadtführungen, Ausflüge und Themenabende. Ich habe an mehreren dieser Aktivitäten teilgenommen und so schnell Kontakte zu anderen internationalen Studierenden geknüpft. Auch Reisen wurden vom ESN angeboten, beispielsweise nach Neapel oder an die Amalfiküste. Diese waren zwar spannend, aber oft auch etwas zu hektisch organisiert. Für größere Ausflüge empfehle ich daher eine individuelle Planung.

In meiner Freizeit habe ich Badminton gespielt, war regelmäßig am Strand und habe viele Orte in Apulien besucht, darunter Lecce, Polignano a Mare und Alberobello. Bari ist zudem ein idealer Ausgangspunkt für Reisen nach Sizilien, Kalabrien, Neapel oder sogar Rom. Die gute Bahnanbindung ermöglicht spontane Trips ohne Probleme.

5. Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft über Idealista.it gefunden. Ich hatte das Glück, eine komplett möblierte Wohnung (kein WG-Zimmer) zu finden, die etwa 15 Gehminuten von der Universität entfernt liegt. Sie war in sehr gutem Zustand und für ein Erasmus-Semester perfekt geeignet. Aufgrund der Sprachbarriere war die Wohnungssuche allerdings etwas herausfordernd. Daher empfehle ich, frühzeitig zu suchen und wenn möglich italienischsprachige Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu nutzen.

6. International Office

Das Onboarding durch das International Office der Universität Bari war anfangs eher schwierig. Zu Semesterbeginn gab es nur wenige Informationen, was den Einstieg nicht ganz leicht machte. Glücklicherweise fand ich durch freundliche Kommiliton:innen

schnell Orientierung. Besonders hilfreich war mein Koordinator an der Heimatuniversität, der mir bei vielen organisatorischen Fragen unterstützend zur Seite stand. Ein Buddy-Programm wurde meines Wissens nach nicht angeboten.

7. Fazit

Mein Auslandssemester in Bari war eine wirklich großartige Erfahrung. Die süditalienische Stadt mit ihrer Nähe zum Meer, ihrer lebendigen Kultur und ihrer spannenden Geschichte bietet eine ideale Umgebung, um den akademischen Horizont zu erweitern und gleichzeitig persönlich zu wachsen. Auch wenn nicht alles perfekt organisiert war, überwiegen für mich die positiven Eindrücke deutlich. Ich kann ein Erasmus-Semester in Bari allen empfehlen, die bereit sind, sich auf neue kulturelle und sprachliche Herausforderungen einzulassen und dabei unvergessliche Momente erleben wollen.